

Darmstadt, 05.01.2022

Die Deutsche Philharmonie Merck im Januar – Verlegung der Konzertorte

Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen finden die Konzerte der Deutschen Philharmonie Merck in diesem Januar ausschließlich in der Wagenhalle Griesheim statt. Am 15. Januar um 15.00 und 20.00 (Öffentliche Generalproben) und am 16. Januar um 16.00 Uhr startet das Orchester mit dem „Benefizkonzert zum Neuen Jahr“ ins Konzertjahr 2022. Auf dem Programm stehen Mozarts Ouvertüre zur „Zauberflöte“, das Hornkonzert Nr. 1 von Richard Strauss und die achte Sinfonie von Franz Schubert.

„Freudeschauernd“ hält Robert Schumann während eines Besuchs bei Franz Schuberts Bruder Ferdinand die Partitur einer große C-Dur-Sinfonie in den Händen. Er informiert sofort Felix Mendelssohn Bartholdy, und dieser bringt noch im gleichen Jahr mit dem Gewandhausorchester Leipzig die „Große“, die zu Schuberts Lebzeiten nie aufgeführt wurde, zur Uraufführung. Schubert zeigt in diesem Werk einen neuen Weg für die Romantiker: Die epische oder „novellistische“ (Schumann) Sinfonie. Deren Formteile sind nicht mehr, wie noch bei Beethoven, Stadien eines Kampfes, sondern Episoden, Landschaften, die durchwandert und erlebt werden. Richard Strauss´ Hornkonzert op. 11, komponiert mit gerade mal 18 Jahren, ist bis heute mit seiner Brillanz und Virtuosität eines der populärsten Hornkonzerte überhaupt.

Als Solist konnte der für seine außergewöhnliche musikalische Bandbreite international anerkannte britische Hornist Alec Frank-Gemmill gewonnen werden; dirigiert wird dieses besondere Konzerterlebnis vom Chefdirigenten der Deutschen Philharmonie Merck, Ben Palmer.

Den „Auftakt 2022“ gestaltet die Deutsche Philharmonie Merck am 22.1. um 15.00 und um 20.00 Uhr, ebenfalls in der Wagenhalle Griesheim. Die ursprünglich für den 23. Januar geplante Aufführung entfällt. Unter der Leitung von Kiril Stankow erklingen die Sinfonie Nr. 8 von Ludwig van Beethoven und Werke der Strauß-Dynastie.

Nirgends zeigt sich Ludwig van Beethoven so verspielt, so humorvoll, so wenig kämpferisch wie in seiner achten Sinfonie. Mit ihrem leichtfüßigen Esprit harmoniert sie in idealer Weise mit den Schnellpolkas, Mazurken und Walzer der Wiener Strauß-Dynastie, vor allem von Vater und Sohn Johann Strauß.

Kiril Stankow, Erster Kapellmeister am Staatstheater Kassel, ist seit dem Auftakt 2020 mit seiner mitreißenden Stabführung dem Publikum wohl bekannt.

Bei allen Konzerten gilt 2G+ (Zutritt nur für Geimpfte und Genesene mit Nachweis und zusätzlichem zertifiziertem negativem Test. Die Testpflicht gilt auch für Geboosterte).

Aktuelle Infos und Karten sind erhältlich unter www.philharmonie-merck.com

Terminübersicht Januar 2022 – Deutsche Philharmonie Merck

Samstag | 15. Januar 2022 | 15.00 Uhr | Wagenhalle Griesheim (Öffentliche Generalprobe)

Samstag | 15. Januar 2022 | 20.00 Uhr | Wagenhalle Griesheim (Öffentliche Generalprobe)

Sonntag | 16. Januar 2022 | 16.00 Uhr | Wagenhalle Griesheim

Benefizkonzert zum Neuen Jahr 2022

W. A. Mozart: Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“

R. Strauss: Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 Es-Dur

F. Schubert: Sinfonie Nr. 8 C-Dur

Deutsche Philharmonie Merck

Alec Frank-Gemmill, Horn

Ben Palmer, Dirigent

Samstag | 22. Januar 2022 | 15.00 Uhr | Wagenhalle Griesheim

Samstag | 22. Januar 2022 | 20.00 Uhr | Wagenhalle Griesheim

AUFTAKT 2022

L. v. Beethoven: Sinfonie Nr.8 F-Dur

Werke der Strauß-Dynastie

Deutsche Philharmonie Merck

Kiril Stankow, Dirigent